

Das Ende des Weihnachtsmanns

Bart-ab-Aktion für guten Zweck soll zu einer Tradition werden

RENSBURG. Der Bart ist ab. Wieder einmal. Ein Jahr lang hatte sich Lothar Möhding, seit 44 Jahren Rendsburgs weithin bekannter Weihnachtsmann schlechthin, nicht rasiert. Am Donnerstagabend war es wieder so weit. Mit vereinten Kräften ging es in der Gaststätte Nobiskrug den Barthaaren des 71-Jährigen an den Kragen. Und das

auch noch für einen guten Zweck. 1400 Euro brachte die Benefiz-Rasur für den Sozialfonds des Fachbereichs Kinder- und Jugendmedizin der Inland Klinik ein.

Zunächst nahmen zwei Vorstandsmitglieder, Gerd Jäger von der Sparkasse Mittelholstein AG und Georg Schäfer von der Volksbank-Raiffeisenbank

Rendsburg, Scheren in die Hand, schnitten vom Rauschbart große Büschel ab und stutzten die restlichen Haare. Denn beide Geldinstitute fördern die Aktion von Möhding mit jeweils 500 Euro. Der Weihnachtsmann war froh, als Friseurin Laura Brall vom Rendsburger Salon Cut & Care die Rasur bis auf drei Millimeter vollendete. Den Schlusspunkt setzte Rita Ihrig. Die Lebensgefährtin von Möhding präsentierte Spenden von 400 Euro, die sie in der Zwischenzeit Gästen abgeluchst hatte.

Zustande gekommen war der Deal mit den Bankern beim traditionellen Sauessen des Lufttransportgeschwaders 63 in Hohn. „Lothar hat uns von seiner Idee berichtet und zärtlichen Druck ausgeübt“, erinnerte sich Schäfer. Jäger fügte hinzu: „Das bisher unbekannte Projekt der Kinderklinik hat uns begeistert.“ Die beiden Vorstände waren sich am Donnerstagabend einig, die Bart-ab-Zeremonie auch im nächsten Jahr zu unterstützen und sie zu einer Tradition werden zu lassen. wm



Von bis zu 12 Zentimetern auf drei Millimeter: Am Bart von Lothar Möhding leistet Friseurin Laura Brall ganze Arbeit. FOTO: MAHNKOPF